

Kontakt

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg e.V.
Rheinstraße 17b, 14513 Teltow

Ansprechpartnerin: Dr. Ingrid Witzsche
Telefon: 03328 / 304517
Fax: 03328 / 304516
E-Mail: forum@lebenshaelfte.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **5. November 2019** mit dem beiliegendem Formular oder per E-Mail verbindlich an. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular bzw. dem Absenden der Anmeldung per E-Mail stimmen Sie der unten stehenden Datenschutzregelung zu.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport sowie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Datenschutz: Die Veranstalter beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Datenverarbeitung und erheben, verwenden und speichern Ihre Daten nur für die Zwecke, für die sie übermittelt wurden. Mit der Anmeldung willigen Sie in die Nutzung Ihrer persönlichen Daten zum Zwecke der Organisation der o.g. Veranstaltung ein. Weiterhin erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name und der Name Ihres Unternehmens auf Ihrem Namensschild und der Teilnehmerliste erscheint, und dass Fotos und Videos der Veranstaltung, auf denen Sie abgebildet sind, ohne Angabe Ihrer personenbezogenen Daten verwendet und veröffentlicht werden dürfen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Weitere Informationen zum Datenschutz unter www.akademie2.lebenshaelfte.de

AKADEMIE

2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg



Fachtag

Dem Alter(n) Sinn geben

**25 Jahre Lernen in der zweiten
Lebenshälfte im Brandenburgischen**

Mi, 13. November 2019

**Hoffbauer Tagungshaus
Potsdam-Hermannswerder**

Dem Alter(n) Sinn geben

25 Jahre Lernen in der zweiten Lebenshälfte im Brandenburgischen

Zwischen „fitten Alten“ und Senioren-Kaffeeklatsch, Best Agern als kaufkräftigen Konsumenten und der Debatte um Grundrente und Altersarmut bewegt sich der Diskurs über das aktuelle Bild vom Alter. Das gilt für die Gesellschaft wie für jeden Einzelnen persönlich, ganz gleich, wo er sich auf dem persönlichen Zeitstrahl befindet.

Die Akademie 2. Lebenshälfte hat von ihrer Gründung an das Konzept des „Lebenslangen Lernens“ intensiv verfolgt, noch bevor die EU 1996 zum Europäischen Jahr des lebensbegleitenden Lernens erklärte. Dieser Prozess soll auf der Basis individueller Selbstbestimmung zur optimalen persönlichen Bewältigung aller Lebensherausforderungen befähigen. Dementsprechend geht es beim lebenslangen Lernen also vorrangig um die Förderung selbstbestimmten und kreativen Handelns. Damit haben wir langjährige und umfangreiche Erfahrungen, wollen uns zum Jahrestag aber nicht nur feiern, sondern vor allem Fragen im Heute und Jetzt stellen: Warum lernen wir, teilweise bis ins hohe Alter? Was sollen ältere Menschen dann überhaupt lernen? Ist die Hoffnung auf Altersweisheit auch heute realistisch? Und was können wir von alten Menschen lernen?

Wir freuen uns sehr, zwei in diesem Feld engagierte Wissenschaftler für den Diskurs gewonnen zu haben, die aus verschiedenen Perspektiven das „Alter(n)“ beleuchten – aus psychologischer und kulturwissenschaftlicher. Wir laden Sie ein, dabei zu sein, sich anregen zu lassen und Ihre Perspektive einzubringen, ob als Lernende, Lehrende oder in anderer Weise Interessierte.

Veranstaltungsort

Hoffbauer Tagungshaus
Hermannswerder 23, 14473 Potsdam
www.hoffbauer-tagungshaus.de

Anfahrt

BUS 694 ab Potsdam Hauptbahnhof in Richtung
Küsselstraße bis Haltestelle Hoffbauer-Stiftung



Ablauf

13.00 Uhr

Ankommen und Begrüßen

13.30 Uhr

„Von Analog bis digital, aber immer sozial – 25 Jahre Lernen in der Akademie 2. Lebenshälfte“

Marion Köstler, Vorsitzende

13.45 Uhr

Grußwort des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Regina Büttner,
Leiterin Referat 26 Lebenslanges Lernen

14.00 Uhr

Alter hat Zukunft? Selbst- und Fremdbild im Wandel, Prof. Dr. Rüdiger Kunow,

Kulturwissenschaftler, Gründungsmitglied des Europäischen Netzwerks der Altersstudien

14.30 Uhr

Lebenserfahrung, Lernen und Weisheit im Kontext intergenerationeller Beziehungen,

Prof. Dr. Eva-Marie Kessler, Gerontopsychologin;
Präsidiumsmitglied Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

15.15 Uhr

Austausch beim Kaffee (parallel läuft ein Video mit Streiflichtern aus der Akademie 2. Lebenshälfte)

15.45 Uhr

Podiumsdiskussion „Die Mär von der Weisheit im Alter“, Moderation - Beate Lisofsky

17.00 Uhr

Abschluss und Ausblick